

Pressemitteilung vom 17.12.2019

Karriere nach der Ausbildung: So viel verdienen Beschäftigte ohne Studium

Wie entwickelt sich das Gehalt nach einer Ausbildung? Und in welchem Bundesland können Berufseinsteiger am meisten verdienen? Die Vergütungsanalysten von Gehalt.de werteten hierfür 43.642 Gehaltsdaten aus. Zudem beleuchteten sie die Einkommensentwicklung sowie die Top- und Flop-Berufe von Beschäftigten mit Ausbildungshintergrund. Das Ergebnis: Berufseinsteiger verdienen in Baden-Württemberg mit 34.400 Euro jährlich am meisten. Firmenkundenbetreuer im Bankwesen verzeichnen nach neun Jahren im Beruf den höchsten Gehaltsanstieg (+63 Prozent).

Laut der Auswertung von Gehalt.de beziehen Beschäftigte mit abgeschlossener Ausbildung ein Bruttojahresgehalt von rund 36.300 Euro. Zum Vergleich: Akademiker kommen auf ein Jahreseinkommen von 52.800 Euro. Im Alter von 20 Jahren verdienen Nicht-Akademiker rund 28.200 Euro. Mit 40 Jahren steigt ihr Gehalt bereits auf 37.900 Euro. Am Ende ihrer Karriere verdienen Beschäftigte mit 60 Jahren ein Gehalt von 38.700 Euro.

Baden-Württemberg lockt mit attraktivem Gehalt

Für Beschäftigte nach der Ausbildung winkt in Baden-Württemberg mit rund 34.400 Euro im Jahr das höchste Einstiegsgehalt. Auch in Bayern (32.600 Euro) und in Hamburg (32.500 Euro) beziehen sie ein lukratives Einkommen. Auf den hinteren Plätzen liegen Sachsen mit 26.300 Euro sowie Sachsen-Anhalt mit rund 26.000 Euro. Das Schlusslicht ist Mecklenburg-Vorpommern – hier erhalten Beschäftigte nach der Ausbildung mit rund 25.900 Euro das niedrigste Gehalt.

Top-Einkommen im Bankwesen

Firmenkundenbetreuer in der Bank gehören zu den Top-Verdienern nach der Ausbildung. Sie bekommen ein Jahresgehalt von rund 43.900 Euro. Auch Bankkaufleute beziehen ein lukratives Einstiegseinkommen und belegen mit 38.100 Euro den zweiten Rang. Es folgen Sozialversicherungsfachangestellte (36.900 Euro), Chemikanten (34.800 Euro) und Mechatroniker (34.800 Euro). Zu den Geringverdienern zählen Friseure mit 20.200 Euro und zahnmedizinische Fachangestellte mit jährlich 21.200 Euro.

Starke Gehaltsentwicklungen bei Firmenkundenbetreuern und Versicherungsberatern

Firmenkundenbetreuer in der Bank erleben in ihrer Karriere unter allen Ausbildungsberufen statistisch den stärksten Gehaltsanstieg. Ihr Einstiegseinkommen erhöht sich nach neun Jahren von 43.900 Euro auf rund 71.600 Euro (+63 Prozent). Auf dem zweiten Rang liegt das Gehaltswachstum von Versicherungsberatern (+49 Prozent) und System- und Netzwerkadministratoren (+48 Prozent).

Kellner und Friseure erhalten nach neun Jahren rund 1.200 Euro mehr

In anderen Berufen findet kaum eine Gehaltsentwicklung statt. So können Kellner und Friseure nach neun Jahren im Beruf vergleichsweise niedrige Einkommenssteigerung vorweisen. In beiden Tätigkeiten wächst das Gehalt in diesem Zeitraum um 5 beziehungsweise 7 Prozent. Auch bei Berufskraftfahrern ergibt sich ein ähnliches Bild: Als Berufseinsteiger verdienen sie 27.700 Euro und nach neun Jahren rund 29.800 Euro (+8 Prozent).

„In einigen Berufen finden nur schwache Gehaltsentwicklungen statt. Wer früh genug seine Karriere vorbereitet, den Weg in Führungspositionen sucht und seinen Marktwert durch Weiterbildungen steigert, kann dem gut entgegenwirken“, sagt Philip Bierbach, Geschäftsführer von Gehalt.de. Zum Vergleich: Eine Fachkraft mit abgeschlossener Ausbildung verdient nach ihrem 50. Lebensjahr rund 38.400 Euro. Führungskräfte mit entsprechenden Qualifikationen kommen auf 82.600 Euro im Jahr – auch ohne Studium.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie hier: <https://www.gehalt.de/news/einstiegsgehaelter-nach-der-ausbildung-2019>

Alle Ergebnisse im Überblick

Ausbildung	Median
Akademiker/-innen	52.767 €
Nicht-Akademiker/-innen	36.325 €

Lebenseinkommen nach der Ausbildung

Alter	Median
20 Jahre	28.241 €
25 Jahre	31.590 €
30 Jahre	35.523 €
35 Jahre	37.200 €
40 Jahre	37.891 €
45 Jahre	38.400 €
50 Jahre	38.343 €
55 Jahre	38.236 €
60 Jahre	38.708 €

Regionaler Vergleich: Einstiegsgehälter nach der Ausbildung

Bundesland	Median
Baden-Württemberg	34.353 €
Bayern	32.646 €
Hamburg	32.500 €

Hessen	32.335 €
Nordrhein-Westfalen	31.363 €
Rheinland-Pfalz	30.250 €
Bremen	30.009 €
Niedersachsen	29.963 €
Saarland	29.514 €
Berlin	29.488 €
Schleswig-Holstein	28.987 €
Thüringen	28.264 €
Brandenburg	27.302 €
Sachsen	26.229 €
Sachsen-Anhalt	25.996 €
Mecklenburg-Vorpommern	25.872 €

Top- Einstiegsberufe nach der Ausbildung

Beruf	Median
Firmenkundenbetreuer/-in in der Bank	43.900 €
Bankkaufmann/-frau	38.084 €
Sozialversicherungsfachangestellte/-r	36.869 €
Chemikant/-in	34.840 €
Mechatroniker/-in	34.750 €

Flop-Einstiegsberufe nach der Ausbildung

Beruf	Median
Koch/Köchin	22.339 €
Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit	22.301 €
Restaurantfachmann/-frau	21.994 €
Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r	21.220 €
Friseur/-in	20.192 €

Berufe mit starker Gehaltsentwicklung nach Berufserfahrung (Median)

Berufe	< 3 Jahre	3-6 Jahre	> 9 Jahre	Gehaltsanstieg	Gehaltsanstieg in %
--------	-----------	-----------	-----------	----------------	---------------------

Firmenkundenbetreuer/-in in der Bank	43.900 €	52.849 €	71.561 €	27.661 €	63%
Versicherungsberater/-in	33.700 €	37.554 €	50.249 €	16.549 €	49%
System- und Netzadministrator/-in	32.872 €	37.500 €	48.600 €	15.728 €	48%

Berufe mit schwacher Gehaltsentwicklung nach Berufserfahrung (Median)

Berufe	< 3 Jahre	3-6 Jahre	> 9 Jahre	Gehaltsanstieg	Gehaltsanstieg in %
Kellner/-in	22.894 €	23.750 €	24.000 €	1.106 €	5%
Friseur/-in	20.192 €	20.607 €	21.515 €	1.323 €	7%
Berufskraftfahrer/-in	27.736 €	28.740 €	29.854 €	2.118 €	8%

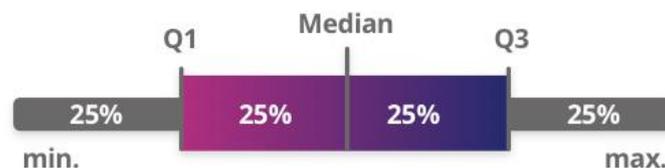
Gehälter für Beschäftigte im Alter von 50 Plus

Beschäftigte ab dem 50. Lebensjahr (Lehre/Fachwirt)	Median
Fachkräfte	38.392 €
Führungskräfte	82.639 €

Methodik: Das Vergleichsportal GEHALT.de hat 43.642 Daten von Beschäftigten mit Ausbildungshintergrund nach Region, Alter, Berufserfahrung sowie Führungsverantwortung ausgewertet. Die Daten für die Gehälter der Berufseinsteiger beziehen sich auf Angaben von Beschäftigten mit weniger als drei Jahren Berufserfahrung. Alle Angaben liegen als Jahresbruttogehälter, hochgerechnet auf eine 40-Stunden-Woche und im Median vor.

Anmerkung: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Pressemitteilung die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

So lesen Sie die Daten: Der Median beschreibt die Mitte aller Daten: 50 Prozent liegen über dem Wert, 50 Prozent darunter.



Über die Gehalt.de GmbH

GEHALT.de ist das führende Gehaltsportal im deutschsprachigen Raum und gehört zur Gehalt.de GmbH. Das Hamburger Unternehmen wurde 1999 gegründet und spezialisiert sich auf digitale Vergütungsdienstleistungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Zu den weiteren Marken gehören Gehaltsvergleich.com und das Firmenkundengeschäft Compensation Partner. Seit 2019 ist die Gehalt.de GmbH mehrheitlich Bestandteil der StepStone Gruppe.

Kontakt:

Artur Jagiello

Leiter Kommunikation
Gehalt.de GmbH
jagiello@gehalt.de
Tel: 040 4134 543 900